

Freischaltung neues Programm OptiBull-GzP (Robustheit und Gesundheit)

Termin: 13.07.2022

Zielgruppe: staatliche Fachberater Rinderzucht sowie
Kooperationsmitarbeiter der Zuchtverbände



Neuerungen:

Das neue Programm OptiBull-GzP stellt für die staatliche Rinderzuchtberatung eine große Weiterentwicklung dar. **Auf Basis des seit über 10 Jahren bei den Landwirten erfolgreichen Anpaarungsprogrammes OptiBull fand eine Weiterentwicklung und Spezialisierung hinsichtlich der Anforderungen der gezielten Paarung statt.** Dadurch kann OptiBull-GzP auch in der staatlichen Rinderzuchtberatung verwendet werden und Bullenmütter und Bullenväter im Rahmen der gezielten Paarung (GzP) zusammenführen.

Die Online-Anwendung OptiBull wurde zusammen mit den Tierzuchtexperten der LfL und den RDV-Partnern aus Österreich speziell für die Arbeit der staatlichen Fachberater entwickelt. Bullenmütter werden vom LKV Bayern aus der Population aller MLP-Kühe der Rassen Fleckvieh, Braunvieh, Gelbvieh und Pinzgauer an Hand ihrer Zuchtwerte vorselektiert. Dabei gibt es drei Tierkategorien: Bullenmütter, Kalbinnen und Jungrinder.

Mit OptiBull-GzP werden Vorschläge zur gezielten Anpaarung generiert, die Vorgaben dazu haben die jeweiligen Zuchtverbände selbst in der Hand. Die Anwendung und das geübte Züchterauge der Fachberater ergänzen sich damit optimal. Die Berechnungen von OptiBull-GzP basieren auf Informationen aus der Milchleistungsprüfung, der Zuchtwertschätzung, der Abstammung und aus der Exterieurbeurteilung durch die Fachberater. Genetische Besonderheiten wie der Hornstatus oder auch Gendefekte beachtet das Programm automatisch. Zusätzlich können die Fachberater Exterieurschwächen der weiblichen Tiere erfassen und manuell die Gewichtung von Merkmalen ergänzen, die bei der Bullenauswahl berücksichtigt werden sollen.



Ausschlaggebend für die Bullenvorschläge ist der optimale Anpaarungswert. Der wird über den gewichteten Gesamtzuchtwert, die Schwerpunkte der Leistungszuchtwerte und die Exterieurmängel aufsummiert. Jeder Bulle erhält dadurch einen optimalen Anpaarungswert und eine Platzierung, die aussagt, wie gut er zur Anpaarung auf die Bullenmutter geeignet ist. Bei der Bullenauswahl zur Anpaarung an Kalbinnen und Jungrindern wird zusätzlich der paternale Kalbeverlauf berücksichtigt.

In den Anpaarungsvorschlägen werden für jedes weibliche Tier fünf Bullenvorschläge angezeigt. Je höher der Anpaarungswert eines Bullen, desto weiter vorne wird er rangiert. Die Grafik zeigt den Vergleich der vorgeschlagenen Bullen für das Tier Parade Pp*. Auf einen Blick werden dem Fachberater für die vergebenen Schwächen die jeweiligen Bullenzuchtwerte der am besten geeigneten Bullenväter dargestellt. Bereits an Hand der Farben der Balken wird deutlich, welche Bullen bei der bevorstehenden Anpaarung zum Zuge kommen könnten. Die Auswahl der Bullenvorschläge wird dadurch stark verbessert.

Vergleich nach Merkmalen															
	zurück			620 PARADE Pp*						weiter					
Zurücksetzen	○ 1	○ 2	○ 3	○ 1	○ 2	○ 3	○ 1	○ 2	○ 3	○ 1	○ 2	○ 3	○ 1	○ 2	○ 3
	ZENEKA 1000871421			SPIRITUS 1000606819			HEPHAISTOS 1000862995			WET WET WET 1000866096			EINHEIT 1000881533		
	OAW	NK	BP	OAW	NK	BP	OAW	NK	BP	OAW	NK	BP	OAW	NK	BP
	100	GJV		99,96	GJV		99,51	GV		94,78	GJV	B10	93,98	GJV	B10
GZW			140			138			141			141			127
Eiweiß-% (l)			-0,01			-0,01			0,11			0,03			0,08
Fett-% (l)			-0,01			-0,02			0,05			-0,05			0,08
Fruchtbarkeit maternal (l)			120			118			115			118			115
Rahmen zu groß (s)			98			95			97			92			101
Kreuzhöhe zu groß (s)			99			94			98			93			103
Sprungelenkwinkel zu steil (s)			105			100			96			96			102
Sprungelenksausprägung (s)			114			111			107			107			113



Um Inzucht und zu enge Linienführung zu vermeiden, werden Abstammung und Inzuchtkoeffizient berücksichtigt. Ebenso weiß das Programm, wie häufig ein GzP-Bulle im Zuchtverband bzw. in ganz Bayern bereits eingesetzt und vorgeschlagen wurde. Der Fachberater kann das bei seiner Bullenauswahl berücksichtigen und es wird damit verhindert, dass ein Bulle zu häufig zum Einsatz kommt. Dieser Gewinn an Effizienz in der Rinderzucht ist nur dank des intensiven und sicheren Datenaustauschs zwischen der Landesanstalt für Landwirtschaft, den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, den Zuchtverbänden und Besamungsorganisationen und schließlich dem LKV Bayern möglich. **Die Organisationen machen den bayerischen Tierhaltern damit ein professionelles, ressourcenschonendes und nutzbringendes Angebot.**

Verantwortlich:

Wir bedanken uns für diese Neuerungen beim ganzen Team der Abteilung Programmierung und Datenverarbeitung des LKV Bayern.

FÜR DEN SCHNELLEN LESER!

- Neueinführung des Anpaarungsprogramms OptiBull-GzP für die gezielte Paarung.
- Spezialversion auf Basis des seit 10 Jahren erfolgreichen Programms OptiBull.
- Berechnung von Bullenvorschlägen für Bullenmütter, Kalbinnen und Jung-rinder.
- Berechnungsgrundlage sind Gesamtzuchtwert, tierindividuelle Leistungs- und Exterieur-Schwächen sowie Inzucht und genetischen Besonderheiten.
- Automatische Berücksichtigung von Informationen aus der Milchleistungsprüfung, der Zuchtwertschätzung, der Abstammung und aus der Exterieur-beurteilung.